

netzwerk zukunftsraum land

LE 14-20



Einladung

Masterplan Ländlicher Raum: Neue Qualität durch interkommunale Zusammenarbeit

27. November 2019 | Rohrbach an der Gölsen

Die Veranstaltung ist ein Beitrag zur Umsetzung des „Masterplans Ländlicher Raum“ und liefert Beiträge zum ÖROK Projekt „Die regionale Handlungsebene stärken.“

Illustration: iStock/Ani_Ka

Netzwerk Zukunftsraum Land wird finanziert von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Masterplan ländlicher Raum: Neue Qualität durch interkommunale Zusammenarbeit

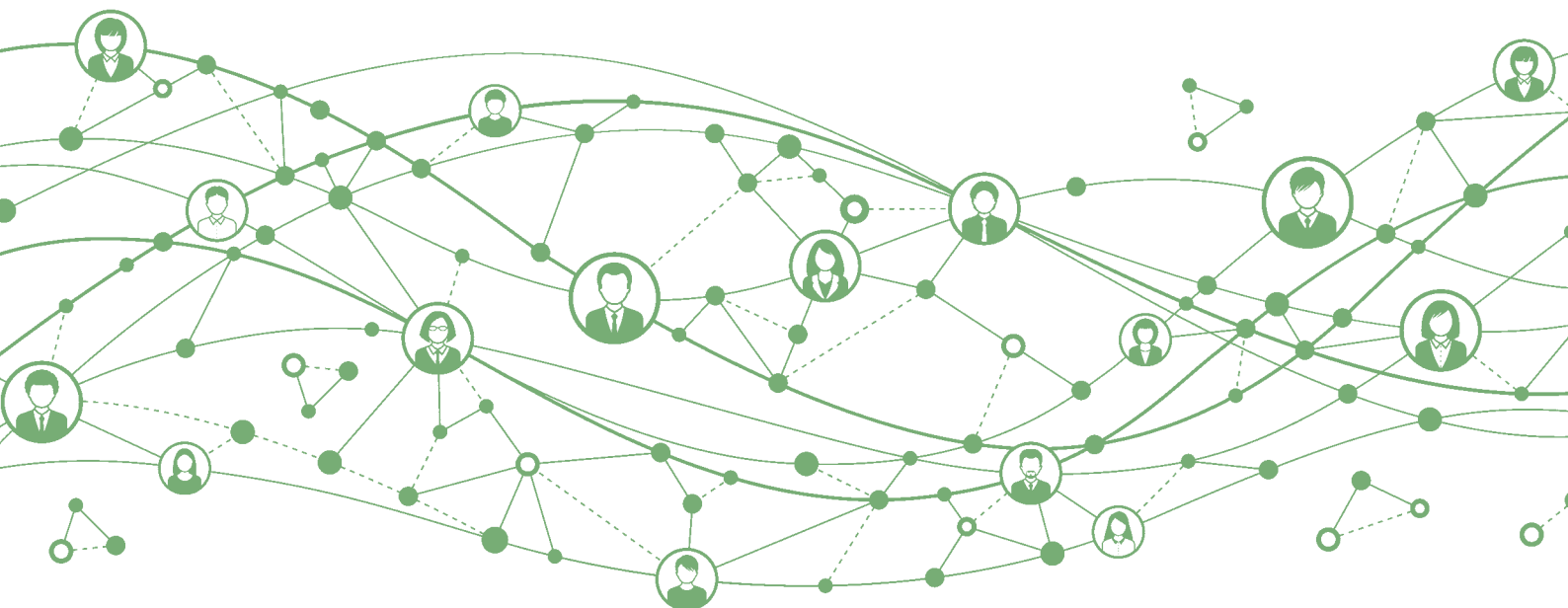
Im Jahr 2017 wurde im Rahmen eines breit angelegten Bürgerbeteiligungsprozesses vom damaligen Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft ein Masterplan für den ländlichen Raum erarbeitet. Nach vorbereitenden Arbeiten wurde im Jahr 2018 mit der Umsetzung begonnen. In einem ersten Schritt wurde der Themencluster „Die regionale Handlungsebene stärken“ eingerichtet, der im Rahmen eines Projektes in der Österreichischen Raumordnungskonferenz ÖROK umgesetzt und inhaltlich vorangetrieben wird.

Mit der Veranstaltung „Masterplan ländlicher Raum: Neue Qualität durch interkommunale Zusammenarbeit“ sollen die Verantwortungs-trägerinnen und Verantwortungsträger in den übergeordneten Ebenen genauso wie die Akteurinnen und Akteure vor Ort angesprochen und zur Mitarbeit eingeladen werden. In den

Impulsreferaten werden Schlüsselfragen der regionalen Entwicklung, aber auch die bisherigen Erkenntnisse aus dem ÖROK-Projekt „Die regionale Handlungsebene stärken“ und der ÖROK-Partnerschaft „Strategien für Regionen mit Bevölkerungsrückgang“ behandelt. Beispiele aus fünf Bundesländern demonstrieren die unterschiedlichen Lösungsansätze und Herangehensweisen.

Mit der Urkundenverleihung an niederösterreichische Gemeinden, die sich 2018 und 2019 erfolgreich am CommunalAudit beteiligt haben, wird eine weitere Ebene angesprochen: Wie sich Gemeinden auf der Suche nach Verbesserung und Optimierung einer Kennzahlen- und Leistungsanalyse unterziehen.

Ihr Netzwerk Zukunftsraum Land



Programm

09:30

Eintreffen, Registrierung und Begrüßungskaffee

10:00

Begrüßung

Bürgermeister Karl Bader | Präsident des Bundesrates

10:05

Einleitung zum Thema

Ulrike Rauch-Keschmann | Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus

10:15

Ländlicher Raum: Herausforderungen für Lebensqualität und Wirtschaftsstandort

Gerald Mathis | ISK – Institut für Standort-, Regional- und Kommunalentwicklung, Dornbirn

10:35

Push- und Hemmfaktoren der interkommunalen Zusammenarbeit

Walter Leiss | Österreichischer Gemeindebund

10:55

Erfolgsfaktoren für regionale Kooperationen

Werkstattbericht zum Projekt „Regionale Handlungsebene stärken 2019“

Roland Arbter | Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus

11:15

BEST-PRACTICE-BEISPIELE

Erfolgsmodell INKOBÄ:

20 Jahre interkommunale Betriebsansiedlung in Oberösterreich

Tanja Spennlingwimmer | Business Upper Austria
OÖ Wirtschaftsagentur

Neun landesweite, interkommunale Strukturen in Vorarlberg

Oliver Christof | Vorarlberger Gemeindeverband

Das Kleinregionenkonzept Niederösterreichs

Johannes Wischenbart | NÖ.Regional.GmbH

Gemeindekooperationspreis für Ötztalpflege

Sandra Friedl | Leiterin der Ötztalpflege

Masterplan Görtscitztal

Andreas Duller | Regionalmanagement
kärnten:mitte

11:40

Erste Eindrücke – Podiumsdiskussion

- Ulrike Rauch-Keschmann | Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus
- Georg Keuschnigg | Netzwerk Zukunftsraum Land
- Karl Bader | Bürgermeister und Präsident des Bundesrates

12:15

Mittagspause

Programm

13:15

World-Cafe

Vertiefung der Erfahrungen aus den Beispielen –
drei Stationen

14:15

Berichte aus den Worldcafes

14:45

COMMUNALAUDIT für effiziente und leistungsfähige Gemeinden

Gemeinden und Regionen stärken

Ulrike Rauch-Keschmann | Bundesministerium
für Nachhaltigkeit und Tourismus

CommunalAudit

Analyse, Beratung und Stärkung
Georg Platzer | Anbieter des CommunalAudit

CommunalAudit 2019

Urkundenverleihung an die erfolgreichen
Gemeinden Niederösterreichs

Ca. 15:30

Ausklang und Vernetzung

Moderation

Michael Fischer | Netzwerk Zukunftsraum Land

Anmeldung und Informationen

Termin

Mittwoch, 27. November 2019

Ort

LebensGut Miteinander

3163 Rohrbach an der Gölsen | Bezirk Lilienfeld

Anmeldung

Melden Sie sich bitte verbindlich bis Mittwoch, 20. November 2019 unter folgendem Link an:
www.zukunftsraumland.at/veranstaltungen/9610

Veranstalter

Netzwerk Zukunftsraum Land LE 14–20

Handelskai 92 / Gate 1 / 3. OG / Top. CF | 1200 Wien

Kontakt

Netzwerk Zukunftsraum Land LE 14–20

office@zukunftsraumland.at

Öffentliche Anreise

Anreise mit der Traisentalbahn: Stündlich vom Bahnhof St. Pölten. Die Haltestelle Rohrbach/Gölsen liegt etwa 20 Gehminuten vom *LebensGut Miteinander* entfernt. Bei Bedarf steht der Schulbus zur Verfügung.

Anreise mit dem PKW

St. Pölten: 30 Minuten

Wien: 40 Minuten

A1-Abfahrt Altengbach: 25 Minuten

A1-Abfahrt Böheimkirchen: 20 Minuten

Baden und Mödling: je 45 Minuten

